

Wenn du in der Schule eine Musiknote oder eine Beurteilung bekommst, zeigt das, wie gut du in Musik mitgemacht hast. Deine Note/deine Beurteilung setzt sich aus verschiedenen Bereichen zusammen:

1. Mitmachen und Zuhören:

Wenn du im Musikunterricht mitmachst, singst, spielst und gut zuhörst, macht das den Unterricht lebendig und du kannst viel lernen. Es ist schön, wenn du aufmerksam bist und Spaß hast.

2. Zur Musik bewegen

Kannst du dich zur Musik bewegen, zum Beispiel tanzen oder im Takt mitwippen? Das macht die Musik noch schöner und zeigt, wie du sie aufnimmst!

3. Rhythmusgefühl

Rhythmusgefühl bedeutet, dass du den Takt/Puls der Musik spürst und im richtigen Tempo mitklatschen oder mitspielen kannst. Das ist sehr wichtig, um Musik richtig und gemeinsam zu machen!

4. Instrumente

Wenn du ein Instrument spielst, schaut man, ob du es richtig benutzt und auch mal eigene kleine Melodien oder passende Geräusche erfindest, also improvisierst. Nach und nach solltest du diese, aber auch andere Instrumente benennen und die Klangeigenschaften immer besser beschreiben können.

5. Notationen lesen und anwenden

Hier lernst du, verschiedene Notationen zu lesen, zum Beispiel Noten, Balken, besondere Zeichen und Dynamikzeichen. Du kannst sie dann beim Singen, Spielen oder Musizieren verwenden.

6. Musik szenisch und bildnerisch umsetzen

Wenn du Musik auch malen, zeichnen oder kleine Theaterstücke dazu machen kannst, zeigt das, wie kreativ du bist.

Kurz gesagt:

Die Zensur zeigt, wie gut du zuhörst, dich zur Musik bewegst, kreativ bist, Notationen lesen kannst, den Rhythmus fühlst und Instrumente kennst und auf ihnen spielst und auch, wie du dich über Musik verständigen kannst.

Das Wichtigste ist, dass du Spaß an der Musik hast, dich auf sie einlässt und dich im Unterricht immer bemühst!

Niemand muss perfekt sein!